Bierstadter Zeitung

Amtsblatt — Anzeiger für das blaue Ländchen

Erscheint 3 mal wochentlich Dienstags, Donnerstags und Samstags : Bezugspreis monatlich 45 Ptg., durch die Polt :: vierteljährlich IIIk, 1,20 und Befrellgeld. ::

(Umfallend die Ortichaften: Auringen, Breckenheim, Deikenheim, Diedenbergen, Erbenheim Hefloch, Igltadt, Kloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Rautod, Rordenstadt, Rambach, Sonnenberg, Wallau, Wilbfachlen.)

Der Anzeigepreis beträgt: für die kleinfpaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pig. Reklamen und Anzeigen im amtlichen Ceil werden pro Zeile mit 30 Pfg. berechnet. Eingetragen in der :: :: Poftzeitungslifte unter fir, 1110 a. :: ::

Redaktion und Gechäftsftelle :: Bierftadt, Ecke Moritz- und Roderftraße. :: Feinruf: 2027. :: Redaktion, Druck und Verlag von Heinrich Schulze in Bierftadt

Mr. 55.

s gum

ibergab

n quein

dem &

Dofm:

fofo

unb (

m:

Born

elder

rif

itraf 700

In

WENT

tgno:

tenbi trale isters Platze und l rung. to's S

ller i net. A.A.

le ten ige n der pfilel me Rheit recher

ertr

Berk enart

Berl ucht ilide 8.B

ftein cam

efer

Bhand on 36

eritta infer abatt. Dienstag, den 1. Dai 1917.

17. Jahrgang.

Englands Induftrie nach dem Rriege.

Die nachfiehenben Ausführungen, bie bem Be-

nach dem Kriege.

Die nachstehenden Ausfahrungen, die dem Gericht eines gründlichen Kenners englischer Berdichaftderbaldinisse entwommen sind, derdienen die besonder Aufmersantet der Deutschen des heindere Aufmersantet der Deutschen de besonder Aufmersantet der Beutscheinen der eine des eines geden, odwohl im Augenblich eine Rachpetätung aller tatsächlichen Angaden nicht wöszich ist.

A. In dem Berhältnis der englischen Arbeiter den Erbeitgebern dat sich im Ausse der leisten zweizähre eine tiespreisende Wöndtung vollzogen. Der alte Begensas ist avan keineswegs völlig geschwunden; die Arbeiter sind heute stärker als früher vorganischet und politisch vielleicht auch einflußreicher geworden. Wähdern sehog früher die Gewerfschaften sehe Erböhung der Arbeitssleiftung besämbsten, macht sich heute unter dem Einfluß ausgeprägt nationaler Densweite ganz allgemein der Winfluß ausgeprägt nationaler Densweite ganz allgemein der Anstätung geltend, in der Gesamtheit die pröstungslichte Leistung zu erreichen, um durch Berdingen der aussändischen Konturenz die Erboerdenungen der aussändischen, das die gesamte engstiche Friegeinbultrie in erher Linie dem Einsliche Kriegeinbultrie in erha 148 Jahren in ganz neue, rationale Bahnen gelenkt und dieseingen Arbeitssweisen allegeschen, der die gesamten geschen eine glageschen, das die gesamte engstiche Ausselführt und konturen Buntriage ausglächen enwollschen Andultrie die werden siehen Angescher der geschlen ein geschlen eine Linie der Rachfichen und sonitier Hilbart der Gebanntlich das Munitionsamt übernommen hatte, dennigte sich von Anstiellen Ausglächen und Promitien und siehen siehen Andultrie der Arbeitschafte sie sich aus die eine Arbeitschen, welcher Prachtinen und honftiger Hilbart und welcher Arbeitschen, welchen Verlagen und die der Arbeit der Arbeit der Arbeitschen und geschalter Machmate

und ein gwangelaufiges Ineinandergreifen ber verichiebenen Fabritationeftufen eingerichtet. Jeber Menge schorberten Fabrikationsstusen eingerichtet. Jeber Menge gesorberten Erzes z. B. wird heute vom Munitionsamt der ganze Weg vom Hodosen die zur sertigen Granate vorgeschrieden, wobei auch unnötige Fracten nach Möglichkeit erhart werden. Das Gleiche gilt sie der Verlestung der Wolle, die Herkellung der Wertzeugmaschinen und vieles andere, was auch nur indirekt zur Dedung des Herresbedurfs gehört. Innerhalb der Betriebe und innerhalb ganzer Industriesweige berrscht eine hstematische und weitestgehende Arbeitsteilung, so daß der einzelne seine Arbeitsteilung erheblich zu keigern und auch einen höheren Erbeitsteilung, so daß der einzelne seine Arbeitsleistung erheblich zu fteigern und auch einen höheren Lohn zu verdienen vermag, ohne daß die gesamten Erzeugungskosten etwa in die Obhe gehen. Es scheint sogar, daß der englische Staat troß höherer Löhne und zahlreicher Fabrikneubauten heute seine Munition und andere Artikel der Kriegsindustrie billiger herstellt als noch dor einem Jahre.

So undequem dieses ganze Mvangssphrem des Staates den englischen Industriellen natürlich ist, so staates den englischen Judistriellen natürlich ist, so staates den englischen Judistriellen natürlich ist, was geltend, daß für die Judust die neuen Arbeitsmethoden einen großen Fortschritt bedeuten. Eine Rücksehr zu den alten, Kräfte verschwendenden Arbeitsmethoden wird als undensdar bezeichnet. Man sieht nur noch

wird als undenkbar bezeichnet. Man sieht nur noch nicht, in welcher Weise die aus dem Felde zurücklehrenden, der neuen Organisation fremd gegenüberstehenden Arbeiter mit dem Neuen ausgesöhnt werden

Die Arbeitgeber haben sich zum großen Teil schon privatim zusammengeschlossen, um unter Ausmusung der Kriegserfahrungen und Kriegsorganisationen in großen Konzernen, nicht mehr in gegenseltigem Wettbewerb, eine Reuorientierung auf dem Weltmarkt vorzunehmen. Die Regierung geht auch offenbar mit dem Plane um, über das Kriegsinteresse hinaus für den päteren Kampf um den Beltmarkt die englische Industrie sest schon im Kriege vorzubereiten. Auch dei der Einrichtung der neuen Runktonssadriten ist von

Anfang an auf die nach dem Kriege eine aufguneb-mende Fabritation von Friedenwartiteln Rüstsicht go-nommen worden.

gebenfalls nuß die deutsche Industrie für des Friedenszeit damit rechnen, daß wir dann nicht den einzelnen Privatmann als Wettbewerber auf dem Weldmarkt sinden werden, sondern eine geschlossene, vom englischen Staat gehaltene und unterstützte Kausmannschaft. Keineswegs ist eine Verstaatlichung der englischen Industrie oder auch nur einzelner Zweige geplant, wohl aber ein hand-in-Hand-Arbeiten aller Industriezweige und der einzelnen Betriede genau so, wie ein hand-in-Hand-Arbeiten der industriezweige und der einzelnen Vertiede genau so, wie ein hand-in-Hand-Arbeiten den Kapital und Arbeit zur Wahrung der allgemeinen Interessen. Sanz besonders wirdsich unsere beutsche Eisen und unsere Maschinenindustrie auf völlig neue Kormen des Wettbewerdes gesauft machen müssen, da diese Iweige narürlich von der Organisation der Heeresbedarfsbedung am stärften betroffen und gesordert worden sind.

Lette Rettung: Solzichiffe.

Das neue Mowehrmittel gegon Die II-Boste.

Runachst bat man es mit Torbedobootszerstoren gegen die U-Boote versuche: es half nichts! Danw bersenchte man die ganze See um England herum in der gravenhaftesten Weise mit Winen; ed half wieder nichts! Dann seste die Bewaffnung der Dandolsschiffe ein; Ersolg erst recht gleich Rull! Mit den Kondolsabren, der Fahrt in größeren Gruppen mit Kriegsschiffbegleitung, erzielte man edensodenig etwas Durchgreisendes! Zeht sollen es dolzschiffe machen, Schiffe, die man ruhig vernichten läßt, in der Dossmung, das don der Kasse ein bestimmter Prozentsad durchgromme. Die Amerikaner haben die Sache ausgehert. Das große englische Handelsschablatt "Economist schoen der Mangel an Stahl und geeigneten Gellingen nicht noch mehr Einhlichisse dauen fenn, als es schon daut, will es, gestühr aus seine aus den groben Seen gemachten Ersahlungen, hälzerne Fraakschiffe, vermutlich dom Ihp der breiten Barten, dauen, wie sie aus seinen inneren Wassertrahen durchgänglig im Gedrauch sind. Solche Schiffe sahren nicht so schnen, wei sie aus seinen der der Verderungen, das erben sie den Verderungen werden sie understächtliche Keile sie U-Boote darbieten, und ihre Jahr über sie den von klusten Frankschiffe werden wird ein paar große Schiffe sodern ihre sie schnen wie ihre II-Voote darbieten, und ihre Jahr über die den Verderungen Demyser von ie Sood Tommen. Die Spapionnteit wei freiden der eine underenzte Sahl von sieinen, Die "Baweland" nitt ihren Scholl Tom en weiten der daue der Verderungen der Schiffe, der Arieg aber hotet der Spacianteit und verlangt die großedenkare für Beigen und ben sier der dauellen, wenn wir im Junt und Junt der Merche der Angelen Vonlien der engelischen Gene verlagen der danalen, wenn wir im Junt und Junt der Gene der Verlagen kanalen, wenn wir im Junt und Junt der Doben dere Kanalen, wann wir im Junt und Junt der eine beden vollen."

bor bem heranreisen ber englischen Ernte noch genug zu 'effen haben wollen."

Die bentiche Mutwort Darauf?

Unfere See-Hufaren geben sie jeden Tag!
Und die Ratur hilft. In derselben Rummer desselben "Economist" wird aus am tlichen Feststellumgen solgendes mitgeteilt:
"Etwas, aber nicht viel Frühjahrsweizen wurde gesat und ein Anfang mit Kartosselplpslanzen gemacht. Der frühgeste Weizen balt sich im allgemeinen noch austiedenstellend, der spat gesate ist dunn und demlich. Die Beizenandausläche wird auf 8 d. D. weniger als letztes Jahr geschäht. Die Saat ift sehr weit aurüch, und die Wärzssedssel. Die Saat ift sehr weit aurüch, und die Wärzssedssel scheinen einigen Schaden angerichtet zu haben. Winterdager und Bohnes scheinen auch dem Frost erheblich gestitten zu haben. Mitten gu haben.

Utten zu haben.

Lämmer scheinen im allgemeinen in durchschnittlicher Bahl geboren worden zu sein, aber das sehr talte Wetter war ihnen außerst ungunftig, und eine große Sterblichseit von Kammertieren und Muttertieren wird besonders aus dem Rorden gemeldet. Die Rutterschafe sind meistens tläglicher Berfassung und geben, besonders im Rorden,

wenig Billo. An Arbeitseraften fehlt es febr, aber in faft allen Bandesteilen ift Abhilfe durch jeweilige Beurlaubung von Soldaten für laudwirtschaftliche Arbeiten geschoffen wor-

Das Strafferschnallen bes Riemens wird fomit in England taum mit ber neuen Ernte ju Ende gehen. Muterfeeifche Mineuleger.

Bie bem "Corriere bella Sera" aus London ge-melbet wird, seben die englischen Regierungs- und Marinefreise in den unterseeischen Minenlegern eine weit größere Gefahr für die Berdroviantierung Eng-lands, als in den Torpedierungen durch die beut-schen il-Boote. Bian scheint ven Minenlegern gegenüber

soffig rottes dazustehen. Die Stimmung in England ist trot aller Zeitungsmanöver außerst gedradt, und wird durch die Rachrichten, die aus dem Innern Rus-lands eintressen, keineswegs gebeisert.

"Bebentend weniger gufriebenftellenb".

Der französische Saatenstand ist am 1. April 1917 gegenüber demjenigen des Borjahres bedeutend weniger zuriedenstellend. Aur in drei Departements gegenüber 33 des Borjahres sind die Aussicheen gut, in dier sind sie ganz schlecht, in allen übrigen ziem lich gut. Ungenügende Bearbeitung des Bodens und der Mangel an Dungmitteln sowie llederslink an Regen haben auf den Saatenstand sehr ung ünst ig gewirft, schoolt was Winterweitel derrifft.

600 Milliarden Rriegsentschädigung. Wachfende Zollheit.

Der Eintritt in die große Offenstve 1917 hat im den Bierverbandsländern die maßlosesten Doffnungen unsgelöst und zahlreiche Federn in Bewegung gesetzt, deren Kroduste angesichts der inzwischen vollzogenen Entwicklung immer ärger werden. So schried Jean Finot in der Pariser "Kedue" mit ernsthäftester Riene: "Ende Juli 1917 wird der den Berdandsmichten serursachte Schaden 600 Milliarden detragen. Diese ieben sich zusammen aus den monatlichen Kriegskosten son Frantreich, England, Italien und Kussiond mit sehn Milliarden, dazu kommen die Berwössung den eine 120 Milliarden, dazu kommen die Berwössung den eine 120 Milliarden für vernichtete Kenschenleben, die and dosen und unheilbar Berstümmelten det den Bedandsmächten auf 7 Millionen anzunehmen sind. Bei Zustei und Bulgarien nicht in Betrack. Deutschlands Verweden der des geschen, die Aufrei und Bulgarien nicht in Betrack. Deutschlands Verweden der des konnachten des sehn also sofort 100—150 Milliarden des geschen. Keusschland darf in Zulunft sin Milliarden des weiten geschäft, es kann also sofort 100—150 Milliarden des verden sider Deutschlands Verhaubt nichts mehr ausgeden, die Berdandsmäckten verden über Deutschland dari wirde Deutschland kan vollig umwandeln. Die so ersparten sährlichen Milliarden sind den Bendandsmäckten auszuzahlen. Benn Edusschland keine Armee mehr har, same deres Mittel gibt es nicht, Europa den Frieden zu achalten. Eine Beschändung der Küstungen genisch nicht, das hat die Entwicklung nach der Schlacht bei zena gezeigt, auch einen Bertrag würde Deutschland inner drechen. Die Staatsmänner des Berbandes vol-

gena gezeigt, auch einen Bertrag wilrbe Deutschland hamer brechen. Die Staatsmanner bes Berbanbes wol

len aber keineswegs Deutschland untersochen, sandern nur seinen Militarismus erbrosseln. Dann wird Recht und Gerechtigkeit in der Welt herrschen. usw.!... Der nationalistische Wahnsinn hat in diesem Ariege bereits mancherlei Ausschreitungen ge-zeitigt, aber zu einer Kraftleistung von dieser Boll-endung hatte er sich denn doch nicht aus-

Heute, nachdem die Engländer sich soeben zum britten Male blutige Köpse geholt haben, und die Franzosen sich anschieden, zum dritten Male ihren spärlichen Rachwucks ohne Aussicht auf Erfolg in Tod und Berderben zu senden, dürfte selbst in Frankreich diese nette Rechnung zum mindesten als — unzeitgemäß empfunden werden.

40 Prozent Getreide= Preisfteigerung.

Die Mufregung an ben ameritanifden Getreibeborfon. Die Aufregung an den amerikanischen Getreideborsen. Die Aufregung an den amerikanischen Getreidedbörsen am Sonnabend hat sich in Rewhorf und Chikago durch die Aufvärisdewegung am Weizenmarkt for togesetzt. So erreichte in Rewhorf der Breis für Weizen den unerhörten Stand von 317 Cenis für den Beizen den unerhörten Stand von 317 Cenis für den Guspel gegen 307 am Bortage, gegen 214 am 26. Märzund gegen 1914 Cenis zu Ansang dieses Jahres. nicht viel weniger als um bas Bierface boffer. Bemertenswert ift, bag biefe ungewöhnliche Bewegung in allererfter Linie bie Breife für fofort lieferbare Waren ergriffen hat. Beispielsweise verteuerten fich seit Monatsfrist die Rotierung für Maiweizen in Chi-bogo um 84 Cents, während Septemberweizen, also Ware der neuen Ernte, "nur" um 40 Cents steigen konnte. Das lägt den wahren Grund der Auswärts-bewegung erkennen, und zwar ist man auch wegen der neuen Ernte jehr bestimistigt gestimmt. Mengfilisber in

man wegen ber Frage, wie benn ber Bebarf ge-bedt werben foll, folange die alte Ernte ausreichen muß, nachbem man nach England so ungewöhnlich ausgeführt hat.

"Freund" Roofewelt tommt.

Die Ariegstollheit hat über den nüchternen Sinn ber sonst so kaltrechnenden Amerikaner gesiegt. Der tief im Herzen auch des friedlichsten Yankee-Geld-machers schlummernde Abenteurerdrang bat sich durch-

Die Wehrbflicht-Borlage ift im ameritaniichen Reprafentantenhaufe mit 897 gegen 24 Stimmen angewommen worden, im Genat mit 81 gegen 8 Stimmen.

Der Senat nahm weiter mit 56 gegen 31 Stimmen ein Amendement, einen Zufatbeichluß, an, bas Nooicwelt gur Aufftellung von vier Divifionen Infanterie für den Dieuft in Frantreich ermächtigt.

Rur ein halbes Bollen.
Große Tragweite hat der Beschluß freisich bei nähe tem Zusehen noch nicht. Das angenommene amerikanische Dienstpflichtgesetz ermächtigt Bilson, die reguläre Armee und die Rationalgarde auf ihren Höchstand von 62 500 Freiwilligen zu erhöhen und weiter durch Dienstpflicht eine halbe Willion auszuheben. Da der Senat das Gesetz gegenüber der vom Repräsenantenhause angenommenen Fassung abgeändert hat, werden beide Häuser in einer Konserenz zusammenstreten, um sich zu einigen. Der Unterschied zwischen der des Biepräsentantenhauses besteht durin, daß der Senat das Dienstalter von 21 bis 27 Jahre festgeseht, während das Repräsentantenhaus 21 bis 40 Jahre an-genommen bat.

Englands völlige Niederlage bei Arras.

Großes Hauptquartier, 29. Abril 1917. (BEB.)

Weltlicher Ariegofchamplat. Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Schwerstes Trommelseuer, vor Tagesanbruch auf der ganzen Front von Lens dis Queant beginnend, leitete am 28. 4. die Schlacht ein, von der die Engländer nun zum dritten Wale die Durchbrechung der deutschen Linien dei Arras erhofften. — Bis Witzag war der große Kampf entschieden; er endete mit einer schweren Riederlage Englands!

Beim Hellwerden folgten der sprungweise vorgelegten Wand von Stahl, Staud, Gas und Rauch die englischen Sturmfolounen in einer Front von etwa 30 Kilometer Breite.

30 Rilometer Breite.

Die Bucht des feindlichen Stofes nördlich der Scarpe richtete sich gegen unsere Stellungen von Ache ville bis Roeux: dort entbrannte die Schlacht zu außer ordentlicher Heftigkeit.

Der Engländer drang in das von uns als Borstellung besehte Arleuz, in Opph, dei Gavrelle und Roenz ein; da traf ihn der Gegenangriff unserer Infanterie! In hartem Ringen Mann gegen Wann wurde der Feind geworfen, stellenweise über unsere alten Linien hinaus, die dis auf Arleuz sämtlich wieder

in unserer Hand sind.
Südlich der Scarpe-Riederung tobte gleichfalls erbitterter Kampf. In den zerschossenen Stellungen tropten unsere braven Truppen mehrmaligem Anstrum; auch dort sind alle englischen Angrisse ge

Muf ben Flügeln bes Schlachtfelbes brachen bie feinblichen Angriffewellen ichon im Bernichtungsfeuer unferer Artillerie gufammen. Die Berlufte ber Englander find wiederum außer-

und Toporeanu tam.

gewöhnlich schwer.

Der 28. 4. ist ein neuer Ehrentag unserer Infanterie, die, frastwoll geführt und trefflich unterstütt durch die Schwester- und hilfswaffen, sich der Größe ibrer Aufgaben voll gemachsen zeigte.

ber Aisne und in der Champagne, sowie im Osten und auf dem Balkan ist die Gesamtlage unverändert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Rener Borftof gegen Die Themfe-Mundung.

Am 26. April nachmittags griffen englische Großtampfflugzeuge einige vor der flandrischen Kuste treugende Torpedoboote und den Hafen bon Zeebrügge erfolglos mit Bomben an. Bei den anschließenden Luftgesechten wurde ein englisches Großtampffluggeng burch einen unferer Geetampfeinfiger abgeicoffen; ein bingutommenbes frangofi. iches Flugboot wurde gleich darauf durch unfere Ruftenbatterien außer Gesecht gesett. Drei Insaffen und das Flugboot konnten geborgen werden.
Deutsche Seeftreitfrafte führten in ber

Nacht vom 26. zum 27. April eine Unternehmung gegen die Them se-Mündung aus. Als sich auf dem Warster kein Gegner zeigte, wurde der Hafen Mar-gate mit den dazu gehörigen Befestigungsanlagen nachdrücklich beschoffen. Die seindlichen Landbatterien erwiderten bas Feuer lebhaft, aber erfolglot. Unfere Seeftreitfrafte find ohne Beichabigungen ober Berlufte gurudgefehrt.

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

Der öfterreichtsche Arieasbericht.

Bien, 29. April. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Rriegofchauplat.

Un mehreren Frontabichnitten lebhafteres Artil ferie- und Dinemverferfeuer.

Italienifder Ariegefdauplah. Die Lage ift unverandert. Seute in ben Morgen ftunden überfielen unfere Sturmpatrouillen einen Stup-puntt bes Feinbes in ber Rabe bes Tonale Baffes,

machten die Befagung nieber und tehrten mit 22 Be-Gudofflicher Ariegeschanplas.

Richte gu melben. Der Stello, b. Chefs b. Generalft.: b. Doefer, Felbm.

Ereigniffe gur Gee.

Am 28. b. M. fris haben unfere Seeflugzeuge Die militärischen Anlagen von San Canziano erneut nit Erfolg angegriffen und sind wohlbehalten zu-

Flottenfommando.

Allgemeine Ariegsnachrichten. Die II-Boot-Grfolge verboppein fich.

In auffällig offener Art wird in Londoner Beeichten ber Mailanber Blatter ber große Erfolg bes

Tauchbootfrieges und die schwere Bedrängnis Eng-lands zugegeben. Die Berichterstatter erklären überlands zugegeben. Die Berichterstatter ertlaren übereinstimmend, daß nur die sosortigen allerschärssten Mahnahmen für die Einschräntung des Berbrauchs das Schlimmste abwehren können. Man ninmt an, daß in der letzten Zeit die Zahl der deutschen U-Boote an der englischen Küste erheblich vermehrt worden sei, und weist beunruhigt daraus hin, daß mit der zunehmenden Länge der Tage sich die Ersolge des Tauchboottrieges sich nahezu verdoppeln.

Raltfiellung Des Generale Rivelle?

Die Mailander Beitung "Italia" bringt eine Parijer Meldung, die von der Zensur gestrichen ist, aber
jo, daß man die lleberschrift noch deutlich entzisfern kann: General Rivelle wird des Kommandos
enthoben. Ob diese Kachricht nun wahr sei oder
nicht, sie beweist jedenfalls, daß man in Frankreich
mit dem Berlauf der Schlacht sehr unzufrieden fein muß.

Bor Dem frangofifchenglifchen Bufammenbend.

Clemenceau übt wieber icharfe Rritif an ber frangofifden Seeresleitung :

Die Person des Obertommandierenden hat man wechseln können, aber die hohen Personen des Ober-kommandos sind dieseiben geblieben. Zeder weiß, das die Ofsenside in den letzen Tagen nur der letzte Rad-flang einer viel größeren war, deren Borbereitungen hang einer dier größeren war, veren vordereitungen hindenburg durch seine Bewegungen bestimmte. In der unblutigen Rückeroberung französischen Landes konnte man einen Erfolg sehen, aber wenn man sich nicht dem Feinde an die Fersen heften konnte, war es da nötig, mit den Köpsen dort anzustürmen, wo der fich in den beften Stellungen ausgezeichnet be-

Auch Oberftleutnant Bris ichüttet im "Radical-fein Berg aus. Der Krieg, fagt er, mare langft zu Ende wenn wir einen Erneuerer an der Spige der frange fifchen Armee hatten, beffer noch an ber Spite ber Regierung. Diese Gebanten find nicht ungerechtfertigt in einem Augenblid, wo die deutschen Reserven an der Westfront eintressen. Uns hat es immer an Boraussicht gesehlt, und der Blid in die Zukunft war immer den Leuten verwehrt, die der Zufall zur Macht

Der deutsche Schlachtenbericht.

Großes Hamptquartier, 30. Abril 1917. (WIB.) Weftlider Kriegeichauplas.

Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Rach dem Scheitern des großen Angriffs am 28. 4 unternahmen gestern die Engländer nur Einzelangriffe gegen Opph, nordlich der Strafe von Donat nach Arras. In viermaligem Anfturm gegen den heiß umstrittener Det erschöpften sie ihre Krafte. Das Dorf blieb is unferer Sand.

Muf beiben Scarpe-Ufern hielt bie ftarte Ramp tätigfeit ber Artillerie an.

Borfichtige Schatzung begiffert ben Berfust ber Englander am 28. 4. auf über 6000 Mann, die und por unseren Stellungen gefallen sind; außerden find über 1000 Gefangene und 40 Maschinengewehr durch unsere Truppen eingebracht, 10 Pangertras mogen serftort worden.

wagen zerstört worden.

Deeresgrupde Deutscher Krontprinz.

Gewaltsame Ertundungen der Franzosen suchten gestern morgen den Ersolg des französischen Zerstörungsseners gegen unsere Stellungen dei Berrh m Bac, am Brimont und nördlich von Reims sestzustellen; unsere Grabenbesatungen wiesen die Borstöße ab.

Seit Wittog hat sich mit wenigen Pausen der Feuerkunds den Soissons die Auf Sich wieder gesteigert. Er erreichte in den Abendstunden größte Helt in mechielunger Kraft midrend der Pause

tigleit, hielt in wechselnder Kraft während der Rach an und wuchs bei Tagesgrauen zu farster Wirkung Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Am 28. 4. haben unsere westlichen Gegner elf, am 29. 4. breiundswanzig Flugzeuge verloren, außerden Geffelballone.

Rittmeister Freiherr v. Richthosen blieb zum 48., 69., 50., 51., und 52 Male Sieger im Luftsamps, der seiner Jagdsiaffel angehörende Leutnant Wolff schol den 22. dis 26. Gegner ab. — Austlärungsstreisen und Flüge zum Bombenadwurf führten unsere Flieger tief in das englische Frankreich zwischen Somme und Wieer, dar der Alisno Frankreich zwischen Schon.

Deftlicher Rriegofcamplat.

Die Lage ist unverändert. Mazedonische Front. Kwischen Prespa-See und Cerna lebhaste Artik lextetätigkeit.

Bivei englische Flieger wurden bei Rudsehr eines unserer Kampsgeschwader von erfolgreichem Luftangrift zegen Lager und Bahnstreden im Cerna-Bogen zum Absturz gebracht. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Ber "Lot.-Ang." berichtet u. a.: "Rach dieses tagelangen Beschiefungen ber Stellungen warfen sich die Feuer des Gegners in der Racht bom 27. auf ben

Fein gesponnen.

Eine Erzählung vom Ballan bon Abolf Findis.

(Radbrud berboten.)

Mariba ichwieg. Sollte fie ibm vielleicht Unrecht ge-tan haben? Bielleicht. — Ber fann mit Bestimmtheit fa-gen, was anf bem Grunbe einer Menschenfeele liegt. Sie Aberleate und fagte barauf: "Benn es ihm bas berg erleichtert, mag er tommen."

Mis er Marina wieberfah, befiel ibn eine aufrichtige Traurigfelt. Er fant nicht mehr bie lebensluftige Marita mit ben in Jugenbglang und Uebermut feuchtenben Mu-gen, ein im Schmers ber Entiaufchung gereiftes, bloffes Beib ftanb bor ibm mit einem melandolifden Bug um ben feftgeschloffenen Dunb. Und wie icon fie geworben war! Gie ftrablie nun vollenbete Rube aud, eine Reinbelt ber Seele, bie ibn gang einschüchterte. Raft mare er bor ibr auf bie Anies gelunten und batte ibr geftanben, welch ein erbaimlicher Mefelle er ift, unt batte fie um Bergebung,

um Rachficht gebeten. Gie fah es ibm an, wie fcwer es

ibm warb, ben Ton gu finben. Der bat mobl viel gu be-

tennen bachte fle und bat ibn Blat gu nehmen.

Er fatte fich Gimas Mumberbores bolliog fich in felnem Innern. Gr ffibite, baf er in Marina mabr unb ofen fprechen mufte, er konnte ibr beute nicht mit einer Luci fommen. Und mit gefentien Miden brachte er bas Gefbrach auch auf ben 3meitampf. Seine Stimme gitterte, ale er br fagte wie er in fenem berhananisvollen Angenblid, ba Calins verächtlicher, bobnifder Pfid ibn getroffen batte. eine feufflicee Berlangen gefühlt babe, ben Begner, ber fom fein Bebendalfid an gerftoren brobte, nieberguichiefen, get toten! "Berochten Sie mich berbommen Sie mich!" Er

forvien und erwartete feinen Richterforuch. Berachten, Berbammen?" fagte Marina, ben Ronf leicht wiegenb. "Wer bat im Grunbe ein Recht fich jum Richter einer menichlichen Sanblung zu feben? Rein, ich wiff Sie nicht richten, aber ich bebaure Sie, bat Gie Ihre Beibenichaft, 3hr beites Mint fo wenig affgeln tonnen. Das mith man eigentfich fernen, wenn man mitten im Leben fiebt

Marina batte ibn nicht fortgejagt? Gie verbammt ripa Ciuspesen verftebt ibn und berachtet ibn nicht? 30. traumte er, ober war es Birfildfeit? Er lubr fich mit ber Sanb fiber Stirn und haar und blidte auf: ba faß fie ia leibhoffio bor ibm mit bem ftiffen berfobnenben Sacheln bas ihr Antlit berffarte: ibrer Augen Reuer, wie burch einen Mor gemilbert, feuchteten motter als fonft und en'funbete in Toporeanus Bergen bie fonne verbaltene, ban Chraeis und Streberium unterbritdte Gutt. in bellen Rlam. men foberte plotifich bie Piebe gu biefem bertfichen Mobchen auf Gr fiftrate qu ibren Riften und ftammelte leibenichaftlich erschfittert:

Marita berrfiches Mabden! Mergeben Gie mir! 9ch tonn nicht anbere! Ich bin nicht berr meiner felbit: ich muß es Abnen fogen, bat ich Sie liebe, Dit feber Rafer meines forgens liebe ich Gie und ich fann nicht leben, menn ift Die nicht feben bart. Beftatten Sie mir Gie ab und qu gu feben Gie qu bemunbern 3bre Rabe macht mich aut und rein wie ein Rind "

Gr blidte fle mit Bergfidting on: fein Geficht mor acrotet und bie Angen funtelien unbeimlich Gin Schauer erfante Mariba. Sie erhob fic raid und reichte ibm bie

"Rur Mok batten! Greifich prebiat man ba tauben Obren wenn bas Mint fo machtig fpricht 3ch finbe in ben letten Rochen Rieles begreifen gelernt." bemifte fie

fich raich und viel zu fprechen, um fich aus ber für fie fo veinficen Page gu befreien.

follen Gie willfammen fein. Berr Tobereann! Mur nicht fo fifirmifch * tachelte fie gerthungen. Gie finb noch fo inng! Sch flaume fiber mich wie ich geottert bin in ber Seele Es mar ein furger Arftbling, recht ftfirmifc, bie Millen maran fine Racht bermebt. - 3ch werbe fentimentol," fonte fie bitter.

Ge mar nur ber Borfribling, Frantein Marika." Sie fiel ihm rafc ine Bort: "Ra Cott, geben Sifich feine Mibe, mich zu troffen, es ift vorbei, ober wir wollen boch auf Ihre Brage gurlidfommen: ob Sie mich feben konnen, nicht wahr? Immer, fo oft Sie etwas gir fagen baben." Ad bante Abren, Fraulein Mariba," fifferte Zono-

Die betaubt blieb er auf ber Maffe fteben. Die eistalte Dezemberluft brachte ihn qu fic. Er machte ein befffirates Meficht. War es berleibe Toboreanu, ber fich mit Staffibi, biefem verfommenen Menfchen, berbinden batte gegen einen ehrenhaften Mann bom Schlage Ca-"Ja, mein Mett!" ichlug er fich vor bie Stirn. Mon mar bas notia? Ga mare ia obne biefe Intrigen regangen: Marina iff ibm to fo aut und Calin gar nicht fein Rebenbubler. Gr bat Gefpenfler gefeben. Bie fannte er fest bae alles unaeldeben maden, um fich Marinas Munft wurbig qu geigen? Mar nichts war gu mochen. Menn er als ehrlicher Menich banbeln moffte, miltie et bon bier aus fofort sum Untersuchungsrichter und fich ibm ausliefern. Diefen Mut befint er nicht. Denn wos erwartet ibn? Es muß allo bobei bleiben. Die bie Dinge fett fteben, ift tein Grund vorbonben, baran etmos in veranbern. Gutmachen fann er bas Gefchebene nicht mehr, aber er gelobt fich, non fatt ab fo gu banbeln, bak er Marinas Freundichaft mert fel.

Enborennu erfdien febt öfter bei Ciusnesens. Die rita blieb fich in Stimming mie in ihrem Berhalten in Tonoreanu eiemlich aleich ichien fich aber boch an feine Mafucha allmählich in gemannen- all er einige Lage forte blieb, fiel es ibr auf und fie fich fich nach bem Grunde Die Antwort mar, er babe angenblidlich bringenbe Arbeit

herr Ginsbesen fant bei feiner Rudtebr bas Berbalfnis swifden Morino und Tonorconn freunbicofte ficher, ale ee ibm angenehm war. Er forach mit Wifirit barfifer: biefer riet bem Onfel, in feiner Beife ben Stanb ber Sache su beeinfluffen: nach ben feelifden Erregungen. bie Mariba burchgemacht bat, bart man nicht eingreifen, wenn fie fic mit Toboreann unterbalt. 3d babe fa bie Soffnung nicht aufgegeben, bat fic bas Dunfel Maren und unfer armer Calin wieber frei wirb.

herr Ciuspescu and bem Reffen feutjend Recht. An-awifchen berbreitete fich in ben bornehmen Gefellichafts-treifen bas Gerficht. Mariha fei im Stillen mit Toboreann verlobt.

(Borifebung folgt.)

er Ri ufe r g Tru Paz Daz d mit bent, enb

d, Bi

ugen - ali

bo bie phi te d orbent Ming iede

nene :

Radi (

men.

Hut

ich da

erg diland ber p nid Meiter **Modit** ntoar n Be aber Die

umer

ber hindu

Beterá bliebe ie fr Daiali litee ric

to na

Ronfu n den Unr unb idilo ft gab.

> rbeite erflat eitig ten g twe ogere Certi cicha

ufriel

er Ri bin e Berli übenf 18-

the 2

4,80

en bes Ober er mein, bas r lette Ram rbereitung imte. In ber andes fonnte n fich niche , mar es be ten, mo ber ezeichnet be

m "Radical" der frange e Spige ber gerechtfertige fejerben an ner an Bor Butunft war II zur Mache

bericht. 7. (BTB.)

ifs am 28. ingelangrift i nach Lirres orf blieb b tarte Range

Berfust be dann, bie b; außerben Bangerfrage

ng. gofen fuchten schen Zerste ei Berrh an festauftellen; bue ab. Baufen ber s wieder ge d ber Rade

gner elf, am n, außerdem ieb gum 48., ifttampf, ber

EBolff fchol Bombenabr ber Lione

hafte Artis flatehr eine Bogen jum

ubendorif.

הומו . Die eise machte ein nu. ber fich berbun'en Schlage Cabie Stirn. efe Intrigen in gar nicht Bie fannte 6 Marina qu mochen. e. milfte er ier and fich Denn mos oren etmes

bebene nicht Berholten IM och am feine e Tone forte bem Grunhe mgenblidlich

r bae Berfreumbichaft. mit Wifirlt Grregungen, t eingreifen, Dunfel ffi

Recht. An-Befellschafts-mit Toporc

großer Heftiglen auf die im Miden unserer en gelegenen Ortschaften. In ihnen schienen die inder unsere Reserven zu vermuten, und die follten pigt werden. In der Tat hat dieses schwere iche Bombardement, wie ich mich selbst in Heninsch, Billh-Monthygni, Drocourt und Bois Bernard wigen konnte, beinahe nur eingeborene Fransalte Männer, Kinder und Frauen — die aber Ger Menge, erschlagen. Um frühen Morgen krigen Tages gaben die Geschütze das Hinterspieder frei."

Wie das Mingen bor fich geht. Rriegeberichterftatter Roener macht fiber ben eines derartigen Angrifis u. a. folgende Ditzgen: "Das gesamte gegnerische Feuer sammelte mis neue auf unsere schon schwer zerstampstem mgen, steigerte sich hier nach fünf Uhr zur hefzugen, steigerte sich bier nach fünf Uhr zur hefzugen von Lens dis Queant über eine Stunde Dazwischen wurde stellenweise Gas abgeblad mit Gasgranaten, namentlich im Abschnitte von acschossen. Gegen das, um unnüge Berluste zu eben, sehr weitmaschige Rez von Abwehrfrästen wen um 6 Uhr 15 Minuten auf der ganzen eder Front tnapp hinter diesem Stablschild von lagenden Geschossen die Mngrisswellen der Gegenan. Sie wurden sogleich erlannt, und ehe sie miere zerhämmerten Stellungen erreichen konnten, sich das sperrende Feuer unserer eigenen Artillerie ab vor die Gräben und über die anstürmenden s. die so an mehreren Stellen nach surchtbaren den zum Weichen gebracht wurden. Zugleich nen unsere Schüßen und Maschinengewehrschüßen zeuer aus Trichtern und Grabenresten. Wähgener aus Trichtern und Grabenresten. Wähes so gelang, die an Vens anschließenden Steln ohne weiteres vom Feinde frei zu halten, chte dieser schließlich voch, unter Hingabe ganz wedentlich großer Blutopser und Bortreiben immer Angrisswellen im Raume südlich von Ache-in einen schmalen Randstreisen einzudringen und vorübergehend zu besehen."

iebensstimmung im Schützengraben.

nene ruffifche Regierung vertuicht bem Militar

Die Wahrheit.

Aoch Einzelheiten, die in diplomatischen Kreisen die Zustände bei den russischen Frontruppen keen, desektigt sich die Annahme immer mehr, diese teine Lust mehr haben, den Krieg sortzugen Viese dem Eusten Berkehr von Graben zu den ergab sich, daß die russischen Frontsoldaten die Vorgänge in Außland und namentlich in Ickland und Desterreich-Ungarn äußerst mangelseder gar nicht unterrichtet worden waren. Sie m nichts von all den letzen Kundgebungen der Weiter der Mittelmächte zur herbeissischung eines wollen Friedens und hatten daher kein richtiges alber die triegsheherische Tätigkeit der Vierembediplomatie. Die Ausstlätung darüber nehmen und zu und ohne Mißtranen enigegen und wollen wu Begriff des ehrenvollen Friedens genauer umgaben. Bon irgendwelcher Kampflust oder Haft die seintlichen Geere und Bölfer zeigten sie Spur mehr. Spur mehr. leweil macht sich die provisorische Regierung

hoffnung auf die deutschen Streits.

der Arbeiter- und Soldatenausschuß. Diese bende Stelle des neuen Rußland har mehrere hindurch unter ftärsser Bearbeitung durch die Betersburg gekommenen Bertreter der französiund englischen Sozialisten gestanden, er ist aber blieben

die französische Presse ersährt aus Petersburg, bas Arbeiter- und Soldatenkomitee der französischaft die Aufteiligen Abordnung den Bergicht Frankwarsen sich auf Essak Lothringen nahegelegt habe. Das warsen sich unter eichtete an die französischen Deputierten die 27. auf den Aufrage:

"Wenn Elfaß-Lothringen das einzige hin-bernis für den Friedensschluß darstellt, könntet Herte Tongs bestehen?" genblid, wo sich das Schidfal der Revolutions-Confusionsregierung wird erfennen laffen.

> Andanernde Unruhen in Aronstadt. In dem großen Kriegshafen Kronstadt, dem Einder der Betersburger Gewässer, herrschen noch Unruhen, die sogar zu hinrichtungen geführt und zu deren Beschwichtigung der Sozialister Krensti hinaussahren muß. Die Untersuschlöß damit ab, daß der Staatsanwalt acht tre freisprach und dem Bolke sein Urteil begab. Das Bolk war iedoch mit diesem Urteil infrieden, verurteilte den Staatsanwalt zur Hing und drohte ihn, auf Bajonetten zu friegen. Irbeiterrat mußte, um ihn zu retten, der Bolfserklären, daß der Staatsanwalt verhaftet werde. Leitig gelang es dem Pöbel, einige der freigemen Offiziere festzunehmen und sie zur Hing wegzusühren. Kerensti ist sosort nach Krondgereist.

> > Volkswirtschaftliches.

bertin, 30. Abril 1917. Feste Stimmung bet entieichäft. Die weitere, sehr besteidigende Entwicker Kriegslage zu Wasser und zu Lande ficket die
he unserer Geschäftstreise und bragte sich in bes
en haltung bes heutigen freien Vorsenverkehrs aus,
bin erreichten die Geschäftsumsche nur auf einin erretagten Umfang.

derlin, 30. April 1917. (Warenmarkt.) Im Warenermittelte nichtantliche Preise: Serrabella 36–43,
kübensamen 70–95, Zuderrübensamen 68, Saat18–24, Saatroggen 15–20, Saathafer 13–23,
teste 24–29, Spörgel 70, Saatvoiden 40–45, Saat18–40, Saatpeluschen 35, Redgraß 106–110,
men 68, Weißtee 180–182, Schwebenklee 192, Timo1–106, Gelbkiee 55–58, Deibekraut 1,50, Badischen 72 p. 50 Kilogramm ab Station, Fiegerkroß
4,60, Raichtnenkroß 3,75–4,50, Wiesenbergen

10,20, Mechen 11-12, Timotechen 19,78 000 72,00 K. 50 Kilogramm frei Haus.

Politische Rundichan.

- Berlin, 30. Mork. :: Bor einer neuen Kanzlerrede. Wie bereits vor einigen Tagen angedeutet, rechtet man in barlomentarischen Kreisen damit, daß der Reichstanzler noch in dieser Woche dem Drängen des Reichstages nach neuen Mitteilungen über ansere Krieglage und unsere Kriegsziele nachgeben wird. Im Reichstag wurde angenommen, daß der Reichstanzler kommenden Donnerstag sprechen wird. tag fprechen wirb.

Darlamentarisches.

? Die Zentrumsabgeordneten Dr. Porfid und Conossen haben im Breutstschen Abgeordnetenhause einem Antrag eingebracht, wonach der bestehende Ausstäuf für Bevölkerungspolitit beauftragt werden soff, in dies grundsähliche Erwägung der Fragen einzutzeten:

a) wie der Geburtenrückgang einzudämmen und die Kohfzahl unseres Bosses zu heben sit, b) welche Magnahmen über die bereits bestehenden hinaus mit möglichster Beschleunigung getrossen werden könnten, um kinderreichen Fa-milien ihre Wirtschaftssorgen zu erleichtern.
? Die Zentrumsabgeordneten Bartischer und Ge-Die Bentrumsabgeordneten Barticher und Ge-

nossen ersuchen in einem Antrag die Regierung, bem Landtag baldmöglichst ben Entwurf eines zeitgemäßen Beamtengeset gugeben zu laffen.

? Der Reichstagsabgeordnete Dr. Trendel vom Bentrum hat an den Reichstangler eine Beine Un-frage über Wucher mit Dorrobk und Jenchtafte in

? Der frühere Landtagsabgeordnete für Mandjen-Gladbach, Johannes Bies, der dem Jentenn ange-hörte, ift im 83. Lebensjahre gekorben.

- Die Mitglieder ber Berfiner dinefficen Gefandt-ichaft verlaffen Dienstag mit ihren Familien Berlin. ichaft verlassen Dienstag mit ihren Familien Berlin.

:: Saatenstand aus. Im Ernährungsausschuffe des Reichstags machte Präsident d. Batocki am Montag einige erfreuliche Mitteilungen über die Ernte. Insbesondere demerkte der Präsident noch, der Sachenstand sei gut. Alle vorliegenden Berichte äußerten volle Befriedigung, und die großen Besorgnisse noch dieser Richtung könnten schwinden. — Der preußische Ernährungskommissar Dr. Michaelis betont zugleich. Auf seden Fall könne damit gerechnet werden, das unter scharfer Ausnuhung der vordereiteten Organisationen für den Frühdrusse in den frühdernenden Bezirken, die seizige Brotration die zur neuen Ernte werde aufrecht erhalten werden können.

Defterreich: Mordprozes Dr. Abler.

Die Berhandlung in der Straffache gegen Dr. Friedrich Abler wegen Ermordung des Ministerbrasidenten Grafen Stürgth ist auf den 18. und 19. Mai anberaumt. Das Gutachten der medizinischen Fakultät erklärte Abler für geistig normal.

Konferenzvorbereitungen in Stocketn.
Im Barteizimmer der sozialdemotratischen Fraktion des schwedischen Reichstags wurden lange Berhandlungen über die Borbereitungen zu dem bedorste henden Friedensongreß geführt. — Die holländischen Delegierten sehen außerordentlich hoffnungsvoll auf die Aussichten der Konferenz und sie erwarten, dah troß aller entgegengesester Mitteilungen dennoch die französischen Delegierten sich einfinden werden.

Ediveben: Anfregenbe Streifabwehr. Das neue Ministerium ist in Bersolg der Ernkfrungenteits in ein schwierige Lage geraten. Sie batte gegen die Streits ein hilfstords gebildet und beabsichtigt, diese Korps, das bereits einige hundert Mitglieder sahlt, des stehend aus Studenten, Ihnnastasten, Beamten usw., und noch vermehrt werden sollte, am 1. Mai in verschiedenen Stadtteilen zu verteilen und auf Anordnung der Bostschweisen zu lassen. Die Mitglieder des Korps sollten mit dem Bolizestnüppel bewassene werden und im Abrigen dieselben Wassen wir Buschieden Die Vilglieder des Korps sollten mit dem Bolizestnüppel bewassen Die Vilglieder des Korps sollten mit dem Bolizestnüppel bewassen. Die Vilglieder des Korps ersolgte mit Zustimmung der Bolizei, und sein houbtquartier mit Zustimmung der Bolizei, und sein houbtquartier mit Zustimmung der Bolizei, und sein houbtquartier mit Zustimmung der Bolizei tragen. Die Bildung des Korps erfolgte mit Zufeinmung der Bolizei, und fein Hauptquartier wurde sogar in die Kriegshochschule verlegt, von wo and die Initiative ausgegangen zu scheint. Als Leiter des Korps nach ausen sollte der bekannte Sportsmann General Ball auftreten. Der Sozialistenführer Branting greift dieses Korps im "Sozialdemokraten" scharf an und im Reichstage gabs lange erregte Aussprachen, worant die Regierung versprach, dieses Korps nicht zu verwenden.

Allgemeine Kriegsnachrichten.

Der Rriegefolb für Stallen. Mach einer Meldung des "Corriere della Sera" nus London beabsichtigt England, von den amerikani-ichen Villiarden monatlich 125 Millionen an Italien pr überweisen. — Also: Krieg auf Lohn-Abschlags-

England braucht Betruten!

Kach dem schauerlichen Massenmorde, dessen sich England auf den standrischen Rampfplägen an seinem Bolksnachtvuchse schuldig macht, darf man sich über den Rus nach Kekruten, neuen Todesopfern nicht wundern, den jest der Rekrutierungslord Derdy ausstöht. Dieser bezeichnet es als notwendig, daß nationale Redner und Parlamentarier eine Kampagne in ganz England zugunsten der Aekrutierung von neuen Truppen unternehmen. Es beresche karter Widersstand gegen die beschlossene Bermehrung des Heerstand gegen die beschlossene Bermehrung des Heerstand gegen die beschlossene Bermehrung des Herrstand gegen die beschlossene Rolonien Winne nichts erwartet werden, deshald seit das Wutterland an der Reihe, die letzen notwen diesen Opfer zu bringen, die den Sieg vollenden müßten. Die Regterung überlegt augenblicklich sogar, ob der Arbeitszwang für Frauen eingeführt werden Konne, salls die Lage des Landes infolge des herrschenden Arbeitermangels dies erfordere.

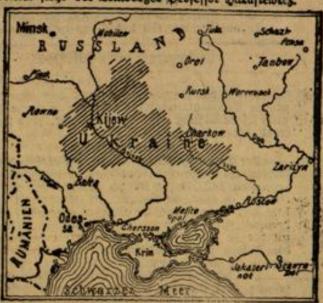
Alus dem Ausdrucke "letze notwendige Opfer" geht wohl hervor, daß man in England weitere eruftgeste größere Opfer sar die Dauer nickt mehr sie

Republik Afraina.

Berjall bes ruffifden Rotoffes.

Die Blatter ber großen fübweftbeutfden Stobt Rico melben übereinftimmend:

Ried melden übereinstimmend:
Die separatistische Bewegung in der Ukraine habe einen Umsang angenommen, der in Betersburg große Aufregung verursacht. Der Nationalkonvent (!!) der Ukraine hat einen Ausschuß gewählt, der als provisorische Regierung der Ukraine proklamiert wurde. Im Nationalkondent sind 33 politi Organisationen, Absordnungen der Gebiete von de Alfern des Dnieder sordnungen der Gebiete von de Alfern des Dnieder sordnungen der Kustenenderte des Schatzen Meeres der treten. Es wurde ein Entwurf des politischen Regierungsschitens der autonomen Ukraine ausgearbeitet und ein Reichskanzler gewählt. An der Spize des Kondentes steht der Lemberger Prosessor Darasiewicz.



fffir ben 1. Mai alten Still wurde eine tonftituterende Bersammlung nach Kiew berusen, die dem Beschluß des Nationalkonventes, die Ukraine zu einer freien Republik zu proklamieren, für rechtsgilktig zu erflären hat. Der Stab der nationalen Mitiz (!h, ber gange Regimenter mit aftiben Generalen an ber

Spitse angehören, schlug seinen Sitz in der Kiewer Universität auf. Die Bewegung ist besonders dadurch gekennzeichnet, daß sich selbst Russen, die unter dem alten Regime patriotische Gesimung bekundeten, dowderen behaltlos der neuen Bewegung anschlossen.

Die prodisorische russische Regierung verhandelte mit dem Ausschuß des nationalen Kondentes und versuchte, die Ukraine angesichts der drohenden dendschaften Gesandschaft den Gesandschaft der unseingen, weil dadurch die russischen Gesandstaat adzubringen, weil dadurch die russische Freiheit wieder in Frage gestellt sei. Sie erklärte dadei, das freie Ausland könne sich nur als Bund es republik er halten! Bor dem Jusammentritt der konstituieren den Bersammlung könne sedoch nicht zu dem Umbau des Keiches in diesem Sinne geschritten werden. Die Bewhandlungen der prodisorischen Regierung mit der Ukraine blieden er gebnist od. Die Berhältnisse haben sich vielmehr so zugespist, daß eine gewaltsam Entladung unverweidlich scheint.

Lotales.

Die Erweiterung der Gerstenanbanfläche — eine bersehlte Spekulation. Aus vielen Gegenden tommt die Nachricht, daß Landwirte ihre Gerstenandaussläche ohne stollingenden Grund auf Kosten anderer Früchte erweitern, und daß auch Landwirte sum Gerstenandau Abergesen wollen, die diesher überhaupt teine Gerste angedaut hatten. Darin liegt, soweit für Gerste weniger geelgnete Böden in Frage kommen, eine Gesahr für unsere künftige Bolksernährung. Es wird mochmals darauf hingewiesen, daß die Gerste hinsichtlich des Preises und der Ablieferungsbflicht ihre bevorzugte Stellung vor dem Haser im neuen Wirtschaftssahre nicht behalten wird. behalten wirb.

Stellung vor dem Hafer im neuen Birtschaftsjahre nicht behalten wird.

A Acuderung der Eierverordnung. Eine Berordordnung vom 24. April 1917 bringt zwei Aenderungen der Eierverordnung vom 12. August 1916. Einmal kommt die Bestimmung, womach sich die Regelung des Berkehrs und Berdrauchs von Eiern nicht auch auf den Berbrauch der Seldsmerforger, der Gestügelhalter und deren Birtschaftsangehörigen deziehen soll, in Wegfall. Die Streichung dieser Bestimmung ist durch den Umstand der Angles deren Berteilung dieser Bestimmung ist durch den Umstand der anlaßt, daß einige Bundesstaaten es sür angezeigt erachten, zwecks desseigen Ersassung der Eiererzeugung ihres Gedietes auch gewisse, mäßig gehaltene Lieser mengen sür den Gestügelhalter seitzusehen. Den Landsbehörden soll in ihren Maßnahmen zur Ersassung der Eiererzeugung, die sie nach den örtlichen Berhälbnissen siesen der Gererzeugung, die sie nach den örtlichen Berhälbnissen serbale nissen der Gererzeugung, der sie nach den örtlichen Berhälbnissen der Strasse auch auf Einziehung der Eier oder derenden der Berordnung dahin ergänzt worden, daß neben der Strasse auch auf Einziehung der Eier oder derbotswidrig hergestellter Erzeugnisse erlannt werden der Strasse auch auf Einziehung der Eier oder der dann, auf die sich die krasdare handlung dezieht, ohne Unterschied, oh sie dem Berurteilten gehören oder nicht. Diese Ergänzung soll die Röglichkeit schassen, dem Schleichhandel mit Eiern wirkamer zu bezeicht, dem Schleichhandel mit Eiern wirkamer zu bezeicht, dem Schleichhandel mit Eiern wirkamer zu bezeicht gedrachte Eier in der der Beise zu beschlagenen, als es seither der Fall war; die Polizeiorgane erhalten damit das Kecht, widerrechtlich in den Berkehr gedrachte Eier in vorläusiger Beise zu beschmen.

S Bierftabt. Bufatbrotturten tommen morgen Mittwoch gur Ausgabe.

Befanutmadung.

S Bierftadt. Mittwoch den 2. Rai tommen auf bief. Bürgermeifterei für die Inhaber der Brotfarten 1002 bis 1936 Bemufetonferben gum Bertauf.

Für die Inhaber der Brotfarten 1-299 nur Bifchtonferben.

Bierftabt, ben 30. April.

Der Bürgermeifter. Sofmann,

- Berlin, 38. April.

Das Breuffifche Abgeordnetenhans batte beute gu-Das Prensische Abgeordnetenhans hatte heute abnachst eine lebhafte Auseinandersexung, ob der gestrige Beschinß auf Zurückvertweisung des Antrages über Schichtungsstellen det den Eisendohnen an Necht de stehe. Er sollte nämlich gesast worden sein, ohne daß noch einmal die Antragsteller gehört worden waren. Die Berhandsung verlief im Sande tiesgründigker Ge-schöftsordnung werlief im Sande tiesgründigker Ge-schöftsordnung wurde ein Antrag Abg. In de Archaellen gesordnung wurde ein Antrag Abg. Graf Spee Air.), die Urlaubsgesuche für die Früh-jahrsbesiellung schneller zu erledigen als dieher und die bereits bewissigten Arlande im Hindlick auf die na-allussige Witterung zu verläugern, angenommen, ebenso

gilusige Witterung zu verlängern, angenommen, ebenso ein Antrag Dr. Arendt (freit.), auf Einscheäufung der Staatsaufficht über die Kommunalverbände.

Darauf vertagte fich das hans auf Montag.

Abgeordnetenhaus.

- Berlin, 30. April.

Das Abgeordnetenhaus hatte auch heute teine großen Berhandlungsabsichten; benn es hatte ben Be-ginn feiner Sigung auf 3 Uhr angesest. Bur Beratung ftand bie 2. Lefung bes

Der Ausschuß hat an dem Gesen verschiedene Ber-icharsungen vorgenommen und besondere Bestimmungen jugunsten der Arbeiter eingefügt. In der Anssprache nahmen saft sämtliche Redner den Standpunkt der Bor-lage ein, deren Itel es in der Hauptsache ist, den min-derbemittelten Schichten nach dem Kriege billige Wohverdemitselten Schichten nach dem Artiege billige Esch-nungen zu erschwinglichen Preisen zu beschaffen, um die Folgen der besitrchteten Abwanderung aus den geoßen in die kleinen Wohnungen zu verhindern. Die Verhandlung sihrte heute noch zu der Mit-teilung vom Regierungstische, daß ein allgemeines Baugeletz und eine vermehrte Bereitstellung von Vit-teln sir den Kleinwohnungsbau in Lussischt stehe. Am Dienstag wird diese Beratung sortgesührt werden.

werben.

Ans aller Welt.

ebend 5 Uhr von Landquart in Davos fällige Zug wurde bein Davojer See von einer gewaltigen Lawine verschüttet. Bis jest sind acht Tote geborgen, darunter Emilie Frion aus Stuttgart.

Bu bem Lawinenunglitt am Davofer Ger wird wetter berichtet, bag fich noch 40 Berfonen in ben berichtteten Etjenbahnwagen befinden, die wohl famtlich ben Tod gehinden haben. Gine Angahl Tenerwehren der umliegenden Ortschaften und hunderte internterte Deutsche arbeiten mit fieberhafter Unftrengung am Rettungswert, Bei Gurtnellen an ber Gottharbbahn find wieberum

brei Lawinen niedergegangen.

Wieder das Schiefgewehr. Der zehnsährige Sohn des im gelde stehenden Telegraphenleitungsaufschers Schütt in Neustadt in Holft. wurde den einem Spielkameraden beim Besichtigen eines Revolders erschoffen. Die Kinder hatten die Wasse beim Alleinsein aus einer verschlossenen Kommode herausgenommen.

ans einer verschlossenen Kommode herausgenommen.

"Bom Tischlang. Das Bild an den Zentralmärkten sür den Fischhandel in Cuthasen und Altona hat sich in den leiten Tagen wesentlich gebessert, und der Ansfall der Heringszusuhr wird durch die steigende Zusuhr sonstiger frischer Seesische wieder weitgenacht. Die Lieserungen von den dänischen Plätzen sind im Steigen. Der Versand nach den Inlandplätzen dürfte mit dem Beginn des Monats Mai noch eine weitere Steigerung ersahren. Auch don den Fischplätzen an der seleserung ersahren. Auch den verschliche Zusuhren an, und da auch die heimische Sischereiseht voll zum Eingreisen kommen wird, dürfte die Fischversorgungsfrage in kurzer Beit geregelt sein. Die Seesischerssollte unsere beiden Haubert und Swer; zu denen sich in der Kleinsischerei und Altendarder mit 60 und die Küstenssschere mit 60 und die Küstenssschere mit eine 120 Fahrzeugen beteiligt. Im vorigen Jahr konnte kann Sahrzeugen beteiligt. Im vorigen Jahr konnte kaum ber britte Teil dieser Flotte auf ben Fang gesandt

ber Gemeindegrenze den Klemke gelegenen Teile der Gemeindegrenze den Klemke gelegenen Teile der Stadt Bochum, genannt Brodize, wurde ein heftiger Erdftoß gespürt. Schornsteine wurde umgerissen, in verschiedenen Häusern siel der Stud von den Decken und Dächer wurden beschädigt. Bom Turm cer evangelischen Kirche siel ein Wetterhahn herad. Wahrenden Reichen der wurden der unterirdischer Erubendaus der Reiche gegengen. 31 Brude gegangen.

Rfeine Renigseiten.
" Bei einem im Sause Bergerstr. 72 in Frankfurt ent-bandenen Zimmerbrand sind zwei fleine Kinder, die im Bett lagen, burch Rauch erftidt.

. Berlin hat im Monat April allein 12 Millionen für Rriegerfamilien aufgewendet.

Sheet and Etnik

Tagaurog in Sidrugland wird dem "Priasowsti Krai' bom 28. 3. mitgeteilt: Die Insassen des Tagauroger Zuchthauses reichten dem Rat der Arbeiterabgeordneten übren "Berhaltungsbefehl" für die in Freiheit befindlichen Diebe ein mit der Bitte, den Besehl zu veröffentlichen. In diesem richten die Inhaftierten an die freien Hern Kollegen das Ersuchen, vorübergehend Raub und Diebstahl zu unterlassen, Wer setzt diesem Verhaltungsbeschl nicht Folge leistet, werde andernsalls dem Chrengericht der Diebe anheimsallen.

tf. Wie das Land der Reutner verarmt. Frank-reich wird bis zum 30. Juni 1917 seit Beginn des Krieges an Kriegekosten ufto. beinahe 83 Milliarden – genan gerechnet 82 969 973 326 – und einschließlich ber Ruftland und anderen Bundesgenossen gegebenen Borichüsse, die sich auf 3875 Millionen Franken belaufen, beinahe 87 Milliarden Franken — ca. 73 Milliarden Mark ausgegeben haben.

arden Mark ausgegeben haben.

1f. Englands Kriegsschulden. Ein Schriftsellen Incellum bersucht in der "Finanzial Rews" eim Berechnung der englischen Schulden. Er kuspft an ein Keußerung aus der Regierung an, die den 3900 Millionen Bfund – 78 Milliarden Mark spricht und zieh darans: "In ein oder zwei Monaten wird alse die Schuld sechsmal so groß sein, wie der dem Kriege wo sie 700 Millionen derug, und fünsmal so groß wie am Ende der naboleanischen Kriege. Der Schuldendieust wird zehnmal mehr Geld verlangen; statt 200 Millionen (det 21/4 v. H.) werden wir 200 Millionen Gei einen Kins dom 5 d. H. gebrauchen. Bei einer auch nur mäßigen Steigerung der disherigen Ausgeden im lausenden Jahr und Kortdauer des Krieges darf man erwarten, daß die Schuld Ende März 1911 wicht weniger als 6 Milliarden Bfund beträgt, die 300 Millionen Pfund an Jinsen, von Tilgungsraten panz zu schweigen, verlangen werden. Dazu muß man dann für die öffentliche Berwaltung 180 Millionen and etwa 70 Millionen sur Seuffenen rechnen. Kimmi and etwa 70 Millionen für Benfionen rechnen. Rimmi man nur eine kleine Johrestilgungsrate von weniger als 1 v. H. an, so ergibt sich eine Jahresansgabe von 800 Millionen Pfund, d. h., dreimal so viel als von dem Kriege ausgebracht wurde.

മായയായ വരാത്ര വരാത്ര വരാത്ര വരാത്ര വരാത്ര

Ein Mahnruf an Deutschlands Arbeiter und Arbeiterinnen.

Bon Guffab Frenffen.

Brilber und Schweftern! Da fteben fle in ihren Graben - eine lange Reihe, wohl tausenten Graben — eine tange Keibe, wood taus-send Meilen sang — und das Eisen schmettert auf sie nieder. Da insen sie: "Seschütze, Se-schütze!" Und die Geschütze kamen. Aber nun, wenn ihr seiert, würden sie bakb vergebens rusen; die Geschütze würden nicht kommen.

Bruber! Tropbem werben fie fanbhal ten! Gie perben flagen und anflagen: - aber fie werben ftanbhalten und fterben! Denn fie haben nun einmal ben Glauben: Rieberlage bringt Rot, Enge, Glend und Zwang; Stand-halten aber bringt frobe Bufunft, frobe freie Gebanten, ein gerechtes, icones Baterland. Gie haben biefen Glauben bon Gott, aus fich felbft und von ihren Führern brangen und ba beimt

Braber und Schweftern! Die ba in biefem Glauben, bon ihrem Gewiffen getrieben, Reben und halten: Babrhaftig, fie werben ge-nng bebrangt von Beißen und Braunen und Schwarzen, alle Tage, jebe Racht! Soll nun noch bie Rot bagu fommen, Die 3hr ihnen ichaffit Bas Euch nottut, ift Liebe, Treue, Bruberfinn!

Bruber! Ber por Feierabend und bevor ber Tag bes Friebens tommt, bie Sanbe fin-ten lagt, ibn treffe ins berg ber Ruf bom Beften ber, ber Schrei ber Rot: "Uns, bie mir für Guch und Gure Bufunft bier fteben und halten, und ibtet ibr? Geib nicht mabnfinnig! Belft une mit ber lepten Rraft Eurer Sanbel"

തവ നമ്മയയായ അത്തായ തയായ അത്തായ വരുന്നു വരുന്നുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരുന്നു വരു

Monatefran

für 2 Ston. nach Alwinen-ftrage gefucht. Zu erfrag. in der Expedition d. Big

Gine Berfftatt ober Lagerraum ju vermiet. Raberes 5 Sanbbachftr. 5.

Bandenen

hat abzugeben Bierstadter Zeitung.,

5-6 Bimmerwohnung auf der Bierftadter Bobe fofort gesucht. Offerten anden Berlag d Bierft 3tg.

Wohnung mit Bubehör fofort in verm. Raberes Schulftrage 9 a. in Rieider und Bafche fertigt und berfendet taglich

1 und 2 Zimmer=

Stiderei

Rath. Rirchengemein

Bierftadt.

Werttags hl. Meffe 710 Uhr. Freitag abends 8 Uhr Raiandacht.

Die Mannichaften ber Pflicht- und f wehr der Jahrgange 1866—99 haben fich atag, 3. Mai 1917, abends 7 Uhr zu einer Sprigenhaus einzufinden. Die Armbinden find anzulegen.

Dannichaften, die bereits Geftellung Deeresbienfte haben, find vom Ericheinen

Bierftadt, ben 30. April 1617.

Der Burgermeifter. Der Dberbrandmeifter.

D

Bezu

aktio

Rr.

Manh

n E baß

ETem

e m miten

Migi

Baf

iditig

1 20

bergejo ber tö

grie

mora

Die fr

In E

en Ic

Blatt

er Ali Entr

feetr

Mittwoch ben 2. Mai gelangen auf germeifterei in ber Beit bon 8 bis 1 Uhr 3 bis 6 nachm. Die Bufagbrottarten jur Be Bem

Bierfiadt, den 30. April 1917. Der Burgermeifter.

Gine Sendung Caatfartoffeln wirb Tagen hier eintreffen.

Diejenigen, welche noch folche bedur dies fofort bei der hiel. Burgermeisterei m Borau fichtlich wird auch ein Bof Saattartoff in-Induftrie hier eintreffen, m

fam gemacht wird. Bierftadt, ben 30. April 1917

Der Birnermeifter.

Der Kriegswirtscha testelle ift die Be Saaterbien, Bictoria, Saatwiden, Saathafe

Bestellungen auf Dieje Gamereien fpat. 3 Mai auf der Burgermeisterei entgen Bierftadt, 30 April.

Der Bürgermeifter: &

Todes + Alnzeiginsamen Gefiern früh um 5% Uhr entiche mation

in 21 freilich ubflo ichwerem, mit großer Geduld erte Leiden unfere gute, liebe Mutter, Grof und Urgroßmutter

Fran Ratharine Schreiner geb Amftus.

3m Ramen der hinterblie Familie Ctabtmull Familie Rinel, Familie Borebor

Bierftabt, Raurob, Gonfenheim, So lingen ben 30. April 1917.

Die Beerbigung finbet Dittwoch, den Je anbe Rachmittags 4 Uhr, bom Sterbehauft bausftrage 32, aus ftatt.

werden modern u. geldimachooft in d. Sierhadter Beitung ansgeführt. 9999 66999

Linol Große Boften außerst billige gum Belegen b

Tapetenhauf Wi sbaden, 9th Fernipred

M. Sorn, Frantfurt a. D., Bronnerftr. 18.



But Ernennung von unferen Mitgliebern 3n Chrenmitgliedern, labet der Berein jamtliche Mitglieder und Chrenmitglieder zu ber am Conntag, ben 6. Dai, Radmittags 3 Uhr im Bereinslofal, 2Bim. Gogmann, ftattfindenden

Versammlung

freundlichtt ein.

Der Borftanb.



Musla (auch zum M M. Bebet Gärtnerei,

(Särtner = werben noch M. Weber

Gin Alder o ftück, nich: 311 belegen (am Chauffee) fofor au taufen gel an die Expedi ftadter B